

Ⓩ

Seeben 6.—8. Tausend!

Ⓩ

Begierde

Ein Berliner Roman
aus der Zeit vor
dem großen Kriege
von

Jolanthe Marès

*Steif broschiert mit handkoloriertem Umschlag 4.— M.,
geb. 5.— M. Probeexemplare mit 40% und 7/6, Einb. no.*

Die Begehrlichkeiten des „Kulturmenschen“, die uns der Krieg überwinden lehrte, die Gier nach Geld und Genuß, nach Luxus, Sinnenreiz und lärmendem Erfolg, diese Feinde edelsten Strebens und gesunder Volksentwicklung, werden in dem neuen Roman von Jolanthe Marès mit unerbittlicher Wahrhaftigkeit dargestellt. Im Mittelpunkt der Handlung steht das Leiden reinsten Weibtums, das Sehnen der Frauenseele nach der Erfüllung ihres Seins, nach Mutterschaft; sie muß sich befreien, damit ihrer natürlichen Bestimmung der Weg geebnet wird. Jolanthe Marès behandelt diese Gegenwartsfragen gemäß ihrer einschneidenden Bedeutung mit der leidenschaftlichen Offenheit, die ihren bisherigen Büchern den großen Erfolg gesichert hat.

6.—8. Tausend / Weisser Zettel.

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin